

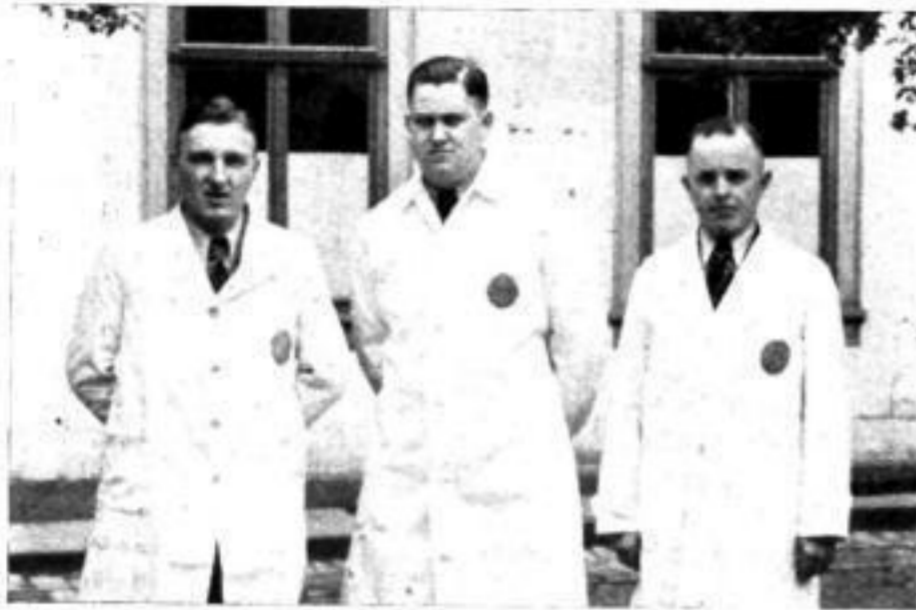
Bad Homburg v. d. Höhe. Das 50jährige Bestehen konnte die Firma Wilh. Sadler, Uhrengeschäft, feiern. (VI 3/2161)

Bad Segeberg. Sein 25jähriges Meisterjubiläum konnte Berufskamerad Hans Neethen, Kurhausstraße 14, feiern. (VI 3/2168)

Brake. Uhrmacher Herbert Mayer aus Brake bestand in Bielefeld die Uhrmachermeisterprüfung. (VI 3/2141)

Dillweigenstein. Berufskamerad Max Denzle vermählte sich mit Fräulein Mathilde Weißer. (VI 3/2163)

Erfurt. Vor der Meisterprüfungskommission Erfurt stellten sich vier Prüflinge zur Prüfung. Drei von den Prüflingen haben die Prüfung bestanden und konnten in der Innungsversammlung zu Meistern durch den Vorsitzenden der Kommission,



Drei neue Meister: Aufn.: Sperhake
Kah, Suhl; Steger, Erfurt; Mütterich, Erfurt

Meister Firl, in feierlicher Weise verpflichtet werden. Es sind dies die Berufskameraden Steger und Mütterich aus Erfurt und Kah aus Suhl. (VI 3/2132)

Eltville a. Rh. Seine Vermählung mit Fräulein Anni Neumann gibt Berufskamerad Hans Rau bekannt. (VI 3/2184)

Elbing. Es vermählten sich: Uhrmachermeister Erwin Scholz mit Fräulein Lucie Merten; Uhrmachermeister Otto Kluß mit Fräulein Irmgard Ketterling. (VI 3/2164)

Hamburg. Je eine Plakette wurde für hervorragende Arbeiten im Reichsberufswettkampf im Gau Hamburg verliehen: Uhrmachermeister Alfred Drieselmann, Hamburg-Fuhlsbüttel; Berufskamerad Herbert Müller, Hamburg, und Firma Gerhard D. Wempe unter der Leitung von F. K. Smiczek, Hamburg. (VI 3/2162)

Herford. In der letzten Versammlung der Uhrmacherinnung für den Stadt- und Landkreis Herford konnte Kreishandwerksmeister Steffen den neuen Obermeister der Innung, Uhrmachermeister Werner Kremeyer, Herford, in sein neues Amt einführen. Obermeister Welßer legt aus Gesundheitsrücksichten das Amt nieder. (VI 3/2142)

Holzweißig-Bitterfeld. Am 21. Juni 1939 begeht Berufskamerad Uhrmacher- und Optikermeister Hermann Michaelis seinen 70. Geburtstag.

Karlsruhe. Folgende Berufskameraden legten ihre Meisterprüfung ab: Rudolf Lämmle, Freiburg i. Br.; Kurt Junghans, Paul Theinert und Richard Boettge, Pforzheim. (VI 3/2158)

Landeshut i. Schles. Auf das 40jährige Bestehen seines Geschäftes blickte Berufskamerad Julius Hiller, Friedrichstr. 7, zurück. (VI 3/2182)

Leipzig. Das 25jährige Arbeitsjubiläum bei der Firma Albrecht Dittich, Blücherstr. 11, feierten Lagerist Ernst Mehnert und Bandweber Karl Schmidt. (VI 3/2183)

Mainz. Berufskamerad Paul Gräter verlegte sein Geschäft von Lotharstraße 7 nach Mainz-Mombach, Hauptstr. 68. (VI 3/2160)

Mindelheim (Schwaben). Das Geschäft des Uhrmachermeisters und Optikers Max Edelmann, Steinstraße, ging durch Kauf in den Besitz von Uhrmachermeister und Optiker Michael Igel, Augsburg, über. (VI 3/2181)

München. Berufskamerad Edmund Karmann vermählte sich mit Fräulein Luise Schuhmacher. (VI 3/2179)

München. Seinen 60. Geburtstag beging Uhrmachermeister Adolf Schubert, Türkenstraße 87. (VI 3/2165)

Neustadt a. d. Weinstraße. Uhrmacher- und Optikermeister Georg Freundlich eröffnete Friedrichstraße 22 ein Fachgeschäft für Uhren, Optik, Gold- und Silberwaren, Bestecke. (VI 3/2166)

Nesselwang (Allgäu). Der Oberwerkmeister der Firma C. Riefler, Herr Adolf Kerpf, feierte dieser Tage seinen 75. Geburtstag und zugleich sein 60jähriges Berufsjubiläum. (VI 3/2180)

Regensburg. Berufskamerad Karl Schellerer, Sternstraße 7, vermählte sich mit Fräulein Rosina Silberbauer. (VI 3/2159)

Schweßingen. Seinen 60. Geburtstag feierte vor kurzem Berufskamerad Heinrich Seiß. (VI 3/2160)

Schwenningen. Im Frühjahr 1940 wird Schwenningen eine Musterschule für Facharbeiter erhalten.

Stargard. Das Geschäft von Anton Grunow, Pyrißer Str. 28, übernahm Berufskamerad Paul Scherbarth. (VI 3/2170)

Weimar. Das Uhrengeschäft K. Baumbach, Frauentorgraben, wurde von W. König übernommen. (VI 3/2172)

Werlingen (Schwaben). Berufskamerad Richard Kolb feierte am 21. Juni mit seiner Gattin das 30jährige Ehejubiläum. (VI 3/2167)

Wurzen. Berufskamerad H. Diener verlegte sein Geschäft (C. R. Stock Nachf.) nach Wenceslaigasse 11. (VI 3/2171)

Weilheim (Oberb.). Vor der Handwerkskammer München hat im April Moriz Förster seine Uhrmachermeisterprüfung mit gutem Erfolg bestanden. Damit tragen nun drei Brüder der Familie Förster den Uhrmachermeistertitel. Es ist interessant, die Uhrmachertradition in dieser Familie kennen zu lernen: Gründer des Geschäfts ist Franz Förster, Uhrmachermeister und Optiker und Vater der ganzen Familie. Geschäftsgründung 1898. Gestorben im Mai 1922. Tochter Magdalene, Uhrmacherin, jetzt verheiratet; Sohn Eusebius, Uhrmachermeister und Optiker, jetzt Geschäftsinhaber; Sohn Franz, Uhrmacher, jetzt KdF.-Kreiswart; Sohn August, Uhrmachermeister, zur Zeit Reichenhall; Sohn Moriz, Uhrmachermeister, jetzt im elterlichen Geschäft tätig; Sohn Ferdinand, Uhrmacher, dann Unteroffizier und Flug-



Aufn.: Privat
Links: Moritz, Eusebius und August Förster;
rechts: die drei Meister Förster vor dem Geschäft

zeugführer, gestorben durch Absturz am 11. Juni 1938. Aber außerdem leben noch zwei Schwestern, während zwei Brüder gestorben sind, so daß es also zehn Geschwister waren. (VI 3/2131)

Todestafel:

Uhrmachermeister Hans Meßner, Bamberg. Uhrmachermeister Jean Dornbach, Frankfurt (Main). Matthias Vosseler, in Firma Uhrenfabrik Köhler & Co., Nürnberg-Laufamholz. Uhrmachermeister Hugo Bernhardt Lichtenberger, Olbernhau (Sa.). Uhrmachermeister Paul Leuschner, Penzig (O.-L.). Uhrmachermeister Ernst Tunn, Rostock. Uhrmachermeister Wilhelm Beyer, Glogau. Uhrmacher Hermann Lamprecht, Königsbach (Baden). Uhrmachermeister Wilhelm Bauer, Osterkappeln. Uhrmacher Josef Hafner, Schwenningen. Uhrmachermeister Georg Freese, Harpstedt (Bez. Bremen). (VI 3/2143)